In Friedhofsangelegenheiten erhält Exler, Neusalz, das Wort, welcher die dortigen Zustände auf dem Friedhof schildert. Unter Angebot und Nachfrage lag nichts Wesentliches vor und der Obmann schloß die Versammlung.

A. Cubok, 1. Schriftf.

Landesverband Hannover.

Geschäftsstelle: **Hannover-Linden, Davenstedter Str. 240.**

Versammlungen:

3. 6. Bez.-Gr. Hessen-Cassel. Nachm. 7 Uhr in Stadt „Stockholm".
7. 6. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. Nachm. 3.30 Uhr in Hameln in der „Krone".
10. 6. Bez.-Gr. Hannover. Nachm. 5 Uhr im „Hubertus", Hannover.

Bericht der Bezirksgruppe Hildesheim über die Versammlung am 18. April 1926 im „Weißen Schwan" zu Hildesheim. (Eingeg. am 10. 5. 26.) Der Obmann Meinberg eröffnet um 4 Uhr nachmittags die Versammlung. Tagesordnung: 1. Eingänge und Mitteilungen. 2. Vorträge von Peinemann und Dr. Berg vom Landbund. 3. Bericht über die diesjährigen Lehrlingsprüfungen, Referent F. Braukmann. 4. Balkon- und Vorgarten-Wettbewerb. 5. Verschiedenes. Zu 1. verlas der Obmann die eingegangenen Schriftstücke. Punkt 2 mußte ausfallen. Zu 3. F. Braukmann sprach sich lobend über die von ihm mitgeprüften Lehrlinge aus und schrieb den größten Anteil an dem guten Ausfall der Prüfung der Schule zu. Zum Schluß ermahnte der Referent, alle Lehrlinge zu einer guten ausführlichen Tagebuchführung anzuhalten. Zu 4. fand eine längere Aussprache statt, nach der der Punkt zurückgestellt wurde bis zur nächsten Versammlung. Zu 5. Angeregt wurde vom Vorstand, in diesem Jahre wieder den Schulkindern kleine Topfpflanzen zur Verfügung zu stellen, um so die Lust und Liebe zur Blume zu fördern. Schluß 7 Uhr.

Hans Rickhey, Schriftführer.

Landesverband Braunschweig.

Geschäftsstelle: Braunschweig, Riddagshäuser Weg 2—4.

Versammlungen:

7. 6. Bez.-Gr. Braunschweig. Abends 6 Uhr.

Landesverband Prov. Sachsen.

Geschäftsstelle: **Wörmlitz, Saalkreis.**

Versammlungen:

8. 7. Bez.-Gr. Magdeburg. Nachm. 3 Uhr in „Herrenkrug".

Bericht der Bezirksgruppe Torgau über die Versammlung am 26. April 1926 in Torgau. (Eingegangen am 15. Mai 1926.) Das Protokoll der letzten Versammlung wurde angenommen. Der Rest der im vergangenen Jahr eingegangenen Tomatenhefte wurde nach Abstimmung unentgeltlich verteilt. Antrag Rost, Annaburg: Es möchten sofortige Werbungsarbeiten für den Muttertag unternommen werden. Bucher verlas verschiedene Aufsätze aus der Bindezeitschrift, die allgemeinen Anklang fanden, und bedauerte, daß der R. d. d. G. so wenig dafür unternimmt. Hierauf brachte Weinert folgenden Antrag ein, der angenommen wurde: Die Bez.-Gr. Torgau bringt dem R. d. d. G. ihr Bedauern zum Ausdruck, daß dieser nicht genügend für den Muttertag geworben habe. Vorbriefe und Anleitungsmaterial sollen, wenn diese eingehen, an sämtliche Vertrauensleute vervielfältigt weitergegeben werden. Die Mitglieder des Grundwertausschusses sind: Weinert und Martin, Stellvertreter: Bucher und Weißwange, Mockritz. Unsere Interessen in der Obstbauausstellung Torgau liegen in den Händen von Bucher. Es wird empfohlen, die Ausstellung in Dresden zu besuchen. Durch Abstimmung entschied man sich für die Beibehaltung des Hauses der Landwirte. Man beschloß, die Preise für Begonia semp. auf 0,15 M. herabzusetzen.

H. Proschwitz, 1. Schriftführer.

Bericht der Bez.-Gr. Wittenberg über die Versammlung am 25. April 1926 in Schmiedeberg. (Eingegangen am 15. Mai 1926.) Der Obmann Otto eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen. Anschließend wurde der letzte Versammlungsbericht verlesen und genehmigt. Ueber Steuerangelegenheiten wurde berichtet und disputiert. Die Restanten werden benachrichtigt. Unter Mitteilungen waren zahlreiche Prospekte von der Firma Kampmeyer, Bremen, über Torfmull und deren Verarbeitung ausgelegt. Ferner lagen zwei Heftchen vor über Bodenbearbeitung mit der Gartenfräse sowie über Obst- und Gemüsedüngung von der Badischen Anilin- und Sodafabrik. P. S. Bestellungen auf Reklamemittel vom Reichsverband zur Aufklärung der Bevölkerung. Es werden von jeder Sorte 100 Stück bestellt. Hierauf hielt Kliet den Vortrag über den Rathlumendüngungsversuch. Ausgelegt war im Garten eine Territorialpappe zum Schutz gegen Trockenheit und Unkraut, wie sie in Amerika bereits schon vielfach Verwendung finden soll. Schluß 7 Uhr.

Friedr. Schildhauer, Schriftf.

Landesverband Freistaat Sachsen.

Geschäftsstelle: Coswig i. Sa.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Sächs. Erzgebirge.
731 Göbel, Albert, Martin, Gbtr., Chemnitz-Gablenz, Oststr. 214.
732 Werner, Ernst, Bth., Chemnitz, Langgasse 22.

Versammlungen:

2. 6. Bez.-Gr. Leipzig. Abds. 8 Uhr in Ulbrichs Bierpalast, Leipzig, Petersteinweg 19.
2. 6. Bez.-Gr. Zschopau-Muldental. Rest. „Deutsche Schänke zur Sorge".
2. 6. Bez.-Gr. Oberes Erzgebirge. Nachm. 3 Uhr im „Hackepeter", Zwickau, Nähe Georgenplatz.
3. 6. Bez.-Gr. Freiberg i. Sa. u. Umg. Nachm. 2 Uhr in Freiberg, im Logenhaus, Wernerstr. 3.
3. 6. Bez.-Gr. Oberes Elbtal. Abds. 8 Uhr in Pirna, Hotel „Goldener Stern".
6. 6. Bez.-Gr. Kamenz i. Sa. In Kamenz, Natuschs Bierstuben.
7. 6. Bez.-Gr. Sächs. Erzgebirge. Nachm. 2.30 Uhr in Chemnitz, „Meyers Feldschlößchen".
7. 6. Bez.-Gr. Aue. Nachm. 3 Uhr in Neustädtel bei Schönfelder.
7. 6. Bez.-Gr. Borna. Nachm. 2 Uhr in Borna, „Wettiner Hof".
16. 6. Bez.-Gr. Krbhptm. Leipzig. Abds. 8 Uhr in Ulbrichs Bierpalast, Leipzig, Petersteinweg 19.

Landesverband Thüringen.

Geschäftsstelle: **Saalfeld a. S., Pfortenstraße 30.**

Versammlungen:

5. 6. Bez.-Gr. Freist. Sachsen-Altenburg. Abds. 8 Uhr im Schützenhaus.
8. 6. Bez.-Gr. Elstertal. Verein junger Gärtner. Abds. 8 Uhr in Gera, Harnischs Garten.
13. 6. Bez.-Gr. Nordthüringen und Eichsfeld. Vers. u. Aussug mit Damen in Bad Sachsa. Näheres durch Postkarte.
14. 6. Orts-Gr. Eisenach. Abds. 8 Uhr in Eisenach, Gasth. „Zum grünen Baum".
19. 6. Bez.-Gr. Freist. Sachsen-Altenburg. Abds. 8 Uhr im Schützenhaus.
22. 6. Bez.-Gr. Elstertal. Verein junger Gärtner. Abds. 8 Uhr in Gera, Harnischs Garten.

Landesverband Rheinland.

Geschäftsstelle: **Köln, Mohrenstr. 21.**

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Köln.
733 Kruse, Fritz, Gtrn., Köln-Junkersdorf, P. Köln-Braunsfeld, Achmerstr. 2.

Bez.-Gr. Rhein-Mosel.
734 Gans, Anton, Gbtr., Pfälzerbrücke, P. Kuwer (Kr. Trier).
735 Reis, Johannes, Gbtr., Trier, St. Matthias, Weherstr.
736 Schmitt, Baptist, Gbtr., Trier, Schützenstraße 34.
737 Schwarz, Hermann, Gbtr., Trier, Maarstraße 125.
738 Weiersbach, Lucas, Gbtr., Trier, Derenstraße.

Versammlungen:

3. 6. Bez.-Gr. Niederbergische. Frohnleichnahm.) Nachm. in Ohligs. Es wird noch durch Karte eingeladen.
7. 6. Bez.-Gr. Aggertal. Nachm. 3 Uhr in Dieringhausen, Hotel Dörrenberg.
9. 6. Bez.-Gr. Bonn-Rhld. Abends 7.30 Uhr im „Hähnchen".
14. 6. Bez.-Gr. Düsseldorf u. Umg. Abds. 7 Uhr im „Hof von Holland", Immermannstr.

Bericht der Bez.-Gr. Niederrhein-Ost über die Versammlung in Duisburg am 4. 5. 1926. (Eing. am 12. 5. 26.) Nach einer voraufgegangenen Sitzung des erweiterten Vorstandes eröffnete der Obmann um 5.10 Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Zu Punkt 1 der Tagesordnung, Mitteilungen, gab der Obmann bekannt, daß Dr. Böning, der zu einem Vortrage zu dieser Versammlung eingeladen war, verhindert sei. Ferner, daß Mitglied Joh. Boß aus der Bez.-Gr. ausgetreten und jetzt Mitglied der Bez.-Gr. Emscher sei. A. Kuhn aus Schlebusch-Manfort ist nach Essen-Großmarkt, Rheinische Str. 49, verzogen und ist jetzt Mitglied der Bez.-Gr. Niederrhein-Ost. In einem Schreiben des Landesverbandes werden die markthesuchenden Gärtner der Bez.-Gr. gebeten, die jeweiligen Marktpreise dem Reichsverband einzusenden, um ein einheitliches Zusammenarbeiten in der Preisgestaltung zu erzielen und die Marktberichte für die Rheinprovinz zu ergänzen. Zur Ausführung dieser Arbeiten wurden beauftragt: für Duisburg P. Steinhauer, für Essen Jos. Schmitz, für Mülheim K. Appelt-Speldorf, für Wesel G. Ruloff. Darauf wurde vom Obmann ein Schreiben der Deutschen Hagelversicherung verlesen. Genannte Versicherung ist bereit, einen kostenlosen Werbevortrag mit Lichtbildern zu halten, um die Mitglieder von der Richtigkeit dieser Einrichtung zu überzeugen. Der Vortrag soll in einer der nächsten Versammlungen stattfinden. Die Pressewarte wurden gebeten, ihre Berichte häufiger einzusenden, um einen regelmäßigen Nachrichtendienst zu fördern. 2. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen war, erfolgte eine Aussprache über die neuen Preise in der Grundpreisliste. Es wurde beschlossen, die Preisverschiedenheiten nach den lokalen Verhältnissen zu regeln. 3. Nachdem Steinhauer und Lohbeck jr. die Kasse geprüft haben und alles in bester Ordnung vorfanden, erteilte der Obmann dem Kassierer Entlastung und dankte für die Mühewaltung der Kassenführung. 4. Verschiedenes. Der Obmann ladet die Mitglieder zum gemeinsamen Besuch der Gartenbauausstellung Dresden und der dort stattfindenden Tagungen, Anfang August ein. Bei einer Beteiligung von mehr als 30 Mitgliedern gewährt die Reichsbahn eine Fahrpreisermäßigung von 25—30%. Die Mitglieder sollen in einem Rundschreiben zum Besuche der Ausstellung usw. eingeladen werden und ihre Teilnahme dem Schriftführer bekanntgeben. Unter Punkt Verschiedenes kam auch der diesjährige Sommerausflug zur Sprache. Als Ziel wurde Schloß Borbeck vorgeschlagen. Die Vorbereitungen für ein rechtes Gelingen sowie für etwaige Ueberraschungen und rechtzeitige Bekanntgabe an die Mitglieder wurde der Vergnügungskommission Schlaghecke und Lohbeck jr. übertragen und aus der Bez.-Gr.-Kasse hierfür ein Betrag von 100 RM bereitgestellt. Um 8 Uhr war die Versammlung beendet. Die nächste Versammlung soll in Oberhausen stattfinden. Joh. Schlaghecke, Schriftf.

Bericht der Bezirksgruppe Bonn über die Versammlung am 5. Mai 1926 in Hähnchen. (Eingegangen am 18. Mai 1926.) Nach Begrüßung der neuen Mitglieder sowie der Gäste sprach Dr. Böning über „Aktuelle Fragen auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes". Zunächst wurde die Mosaikkrankheit besprochen, darauf die Aelcheninfektion ausführlicher besprochen, da es sich hierbei um einen Schädling handelt, der sich immer weiter ausbreitet und der, wo er sich einmal angesiedelt hat, nur mit den größten Opfern wieder vertrieben werden kann. Außer vorbeugenden Maßnahmen, die sich in der Hauptsache auf die Fernhaltung infizierter Pflanzen und Erde beschränken, kennt man zur Zeit kein wirksames Bekämpfungsmittel. Nach Angabe des Vortragenden wendet man neuerdings Pikrinsäure, Schwefelkalkbrühe und 50grädige Wasserbäder zur Bekämpfung an. Das Wurzelälchen findet man vielfach bei Gurken und Tomaten. Es entwickelt sich besonders bei hohen Bodentemperaturen. Außer einer Sterilisierung des Bodens und einer Durchsetzung desselben mit Calciumcyanid kennt man auch hier zunächst kein wirksames Bekämpfungsmittel. Befriedigende Erfolge erzielt man bei einer systematischen Anwendung von Fangpflanzen, wie Klee, Salat, Gurken und Tomaten, die man in der Art anwendet, daß man infizierten Boden wiederholt mit ihnen bepflanzt und, sobald der Befall eingetreten ist, herausreißt und verbrennt. Hierauf wurde die demnächst in Bonn erscheinende und von unserem Obmann Röthe redigierte „Rheinische Gärtnerzeitung" Gegenstand längerer, eingehender Erörterungen. Für den Muttertag wurden die letzten Instruktionen erteilt. Die Versammlung war trotz dringender Frühjahrsarbeiten außerordentlich gut besucht; die Zahl der Teilnehmer betrug über 60. Nächste Versammlung: Mittwoch, den 9. Juni, abends 7½ Uhr, im Hähnchen.

Robert Fecke, Schriftführer.

Jahresbericht der Junggruppe Niederrhein-Ost. (Eingegangen am 12. Mai 1926.) In den Versammlungen der Junggruppe N.-O. wurde öfter über Vereinigung des jungen Gärtnernachwuchses gesprochen, bis dann der Entschluß gefaßt wurde, alle jungen Gärtner zu einer Zusammenkunft einzuladen um festzustellen, ob von seiten der Junggärtner genügend Interesse für dieses Vorhaben gezeigt wurde. Die erste Zusammenkunft fand in Essen statt und war gut besucht, und deutete auf ein gutes Gelingen. In anerkennenswerter Weise sprach Obergärtner Keller aus Friesdorf über die Bildung des Junggärtners und gab Richtlinien zur Ertüchtigung der jungen Gärtner. Seine Ausführungen fanden volles Verständnis. In der ersten ordentlichen Versammlung in Duisburg am 17. Mai 1925 wurde der Vorstand gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: 1. Obmann Heinrich Oppenberg, Mülheim-Speldorf; 2. Obmann Alfred Oberschmidt, Blumenkamp-Wesel; 1. Schriftführer Kurt Pfeiler, Essen; 2. Schriftführer Otto Münsner, Essen-Bredeney; 1. Kassierer Ernst Pittack, Weiden; 2. Kassierer Oswald Teichmann, Wesel; Beisitzer Heinrich van der Kämp, Kray; Matthias Magka, Duisburg. Erschienen waren 23 Junggärtner, die sich als Mitglieder meldeten, um nun geschlossen den Aufbau der Vereinigung zu unternehmen. Die Bez.-Gr. N.-O. unterstützte uns mit einem Betrage von 250 M. Die vorgesehenen allmonatlichen Wanderversammlungen wurden regelmäßig abgehalten. Im verflossenen Arbeitsjahre fanden zwei Vorstandssitzungen und zehn ordentliche Versammlungen statt. Die Versammlungen wurden im Durchschnitt von 25 Mitgliedern besucht. Während der Sommermonate schlossen sich den Versammlungen Exkursionen an und in den Wintermonaten füllten wir die Versammlungen mit fachlicher Unterhaltung aus. Die biologischen Vorträge von Oppenberg wurden durch zahlreiche mikroskopische Präparate leichter verständlich gemacht, so daß auch jüngere Kollegen ohne Vorkenntnisse einen Einblick in die Pflanzenanatomie erhielten. Aus den Vorträgen merkten man aber bald, daß die Einrichtung einer Fachbibliothek notwendig sei, deshalb wurde in der Versammlung beschlossen, eine solche einzurichten und es wurden dazu 150 M. aus der Vereinskasse bewilligt. Als Bibliothekar wurde Heinrich van der Kemp aus Kray gewählt. Am Ende des Vereinsjahrs ist die Mitgliederzahl auf 45 gestiegen. Im Jahre 1925/26 hatten wir an Einnahmen 479,— M, an Ausgaben 167,20 M., an Kassenbestand 311,80 M. Durch harmonisches Zusammenarbeiten hat sich der Verein in seinem ersten Jahre gut entwickelt, so daß berechtigte Hoffnung besteht, den beschrittenen Weg weiter zu gehen. Mit dem Wunsche, daß jedes unsrer Mitglieder die Weiterbildung des jungen Gärtners als Erfordernis der Zeit erblickt und zu seinem Teile an der Entwicklung unsrer Junggruppe beiträgt, schließen wir unser erstes Vereinsjahr mit einem „Glückauf".

Heinrich Oppenberg, Obmann.
Kurt Pfeiler, Schriftführer.

Landesverband Nordwest.

Geschäftsstelle: **Rastede, Bahnhofstr. 73.**

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Bremen.
739 Karl, —, Gbtr., Arbern Nr. 106b, P. Bremen.

Landesverband Hessen-Nassau.

Geschäftsstelle: **Wiesbaden, Langgasse 56.**

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Wiesbaden-Rheingau.
740 Valentin, Albert, Gbtr., Wiesbaden, Waldstr. 106.

Versammlungen:

5. 6. Bez.-Gr. Taunus.
8. 6. Bez.-Gr. Frankfurt a. M. Abds. 7 Uhr im „Domrestaurant" zu Frankfurt a. M.

Landesverband Hessen-Darmstadt.

Geschäftsstelle: **Mainz-Laubenheim, Hintere Talstraße 32.**

Versammlungen:

2. 6. Bez.-Gr. Alzey.
8. 6. Bez.-Gr. Mainz u. Umg. 6 Uhr im „Schwarzen Bären zu Mainz".

Bericht der Bezirksgruppe Darmstadt und Umgegend über die Versammlung vom 4. Mai 1926. (Eingegangen am 18. Mai 1926.) Die Versammlung wurde um ½8 Uhr eröffnet; der Besuch war mäßig. Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung folgte eine Erklärung über den Muttertag. Reinhart erläuterte den Standpunkt der Kirchenbehörde, welche aus dem Muttertag einen Blumentag zur Unterstützung der armen und notleidenden Mütter machen möchte, was dem Sinn des Muttertages nicht entsprechen würde. Es folgte der Bericht über die Hauptversammlung in Frankfurt a. M. Gerügt wurde eine Preisunterbietung seitens einiger Mitglieder. Die Versammlung beantragte noch die Vorlegung der Abrechnung zur Ausstellung 1925. Außerdem wurde zum Eintritt in die Hagelversicherung eingeladen. Torfmull wurde angeboten und Bestellungen entgegengenommen.

Robert Schuck, 1. Schriftführer.

Landesverband Bayern.

Geschäftsstelle: **München, Kanalstr. 29, I.**

Versammlungen:

3. 6. Bez.-Gr. Nürnberg-Fürth.

„An der Staatlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Veitshöchheim findet in der Zeit vom 14.—19. Juni 1926 durch Professor Dr. Zander (von der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen) ein Sonderlehrgang über Bienenzucht statt. Anmeldungen wollen umgehend bei der Direktion der Lehranstalt betätigt werden."

J. V.: Gerneck.

Landesverband Pfalz e. V.

Geschäftsstelle: **Ludwigshafen-Mundenheim, Drachenfelsstr. 66.**

Gartenbaufachschule in Landau, Pfalz.

Die Bezirksgruppe Landau im R. d. d. G. hat sich zur Aufgabe gemacht, den jungen Gärtnern und Lehrlingen eine bessere Berufsausbildung zukommen zu lassen, um damit das Berufs- und Standesansehen zu heben. Um dieses zu erreichen, hat die Bezirksgruppe Landau beschlossen, eine Gartenbaufachschule zu gründen. Die Gründung kam zustande und ist als Verdienst des Obmanns, Gärtnereibesitzers Adolf Jakob, anzusehen. Die Gartenbaufachschule ist in der Landwirtschaftsschule Landau untergebracht. Der Lehrgang erstreckt sich auf nachfolgende Fächer:

1. Gärtnerisches Planzeichnen. Lehre der Gartenkunst. Naturstudien.
2. Lehre vom äußeren und inneren Bau der Pflanze, allgemeine Botanik, Bodenkunde, Düngerlehre, Lichtbildervorträge.
3. Gärtnerische Betriebslehre.

Im ersten Kurs 1924/25 nahmen teil 16 Lehrlinge, darunter zwei Gärtnerinnen. Im zweiten Kurs 1925/26 waren es 82 Schüler. Der beträchtliche Zuwachs ist ein Zeichen dafür, daß der erste Versuch als gut gelungen zu betrachten sein dürfte.

Als Lehrkräfte sind tätig:

Gärtnereibesitzer Adolf Jakob, Landau.
Stadtgarteninspektor Meister, Landau.
Bezirksgärtner W. Nagel, Landau.

Landesverband Württemberg.

Geschäftsstelle: **Stuttgart, Heusteigstr. 42.**

Voranzeige.

Die Gartenbaugesellschaft „Flora" in Stuttgart und der Bezirk I des Landesverbandes Württemberg, Stuttgart und Umgebung, haben beschlossen, im Herbst dieses Jahres in Stuttgart eine gemeinsame größere Chrysanthemum-Schau zu veranstalten.

Der hierfür gewählte Ausstellungsausschuß wird schleunigst die notwendigen Vorarbeiten erledigen. Die Mitglieder der beiden Vereine werden aufgefordert, sich an dieser Schau möglichst zahlreich zu beteiligen.

Es ist vorgesehen, außer Chrysanthemen soweit Platz zur Verfügung steht, auch sonstige Herbstblumen und beskultivierte Pflanzen zuzulassen.

Die Bekanntgabe weiterer Einzelheiten erfolgt demnächst. Interessenten erhalten jederzeit nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle, Stuttgart, Heusteigstraße 42.

Die Geschäftsstelle.
Haug.

Schriftleitung: K. Fachmann, Berlin. Verantwortlich für den wirtschaftspolitischen Teil: K. Fachmann, Berlin; für die Verbandsnachrichten: A. Sievert, Berlin; für die Marktrundschau: C. G. Schmidt, Berlin. Verlag: Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 48.
Druck: Gebr. Radebeli, Berlin SW 68.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.